

# 32.53.00

# TEIL A

## PLANZEICHNUNG

Holtkoppel

GEMARKUNG GNEVERSDORF  
FLUR 2

Lärmschutzwand  
(öffentlich)  
Kronenhöhe jeweils  
1,5m über vorhandener  
Geländehöhe jedoch  
mind. Höhe der  
Anschlußhöhen

Kronenhöhe jeweils  
2,0m über vorhandener  
Geländehöhe

Kronenhöhe jeweils  
2,0m über vorhandener  
Geländehöhe

LEITUNGSRECHT  
ZUG HL TIEFBÄUMI

GEMARKUNG GNEVERSDORF  
FLUR 1

Kronenhöhe jeweils  
2,0m über vorhandener  
Geländehöhe jedoch  
mind. 3,0m über zugeordneter  
Fahrbahnachse

Lärmschutzwand  
(öffentlich)

Kronenhöhe jeweils  
3,0m über zugeordneter  
Fahrbahnachse

GEMARKUNG TRAVEMÜNDE  
FLUR 2

Anschluß B-Plan  
32.55

Braaschenkoppel

Anschluß B-Plan  
32.55

# TEIL B

## TEXT

siehe Anlage

## ZEICHENERKLÄRUNG

PLANZEICHEN ERKLÄRUNGEN RECHTSGRUNDLAGE PLANZEICHEN ERKLÄRUNGEN RECHTSGRUNDLAGE

### ART DER BAULICHEN NUTZUNG § 9(1)(1) BBOG

- WS Kleinsiedlungsgebiete § 2 BauNVO
- WR Reine Wohngebiete § 3
- WA Allgemeines Wohngebiet § 4
- WB Besondere Wohngebiete § 4a
- MD Dörfergebiete § 5
- MI Mischgebiete § 5
- MG Gewerbegebiete § 6
- GI Industriegebiete § 9
- SO Sondergebiete (Erhaltung) § 10
- SD Sonstige Sondergebiete § 11

### MASS DER BAULICHEN NUTZUNG § 9(1)(1) BBOG

- Z B III Zahl d. Stockwerke § 9(1)(1) BauNVO
- Z B II Höchstetage § 9(1)(1) BauNVO
- Z B I Zwischendach § 9(1)(1) BauNVO
- Z B 0a Grundflächenzahl GR § 9(1)(1) BauNVO
- Z B 0b Geschossflächenzahl GF § 9(1)(1) BauNVO
- Z B 0c Baumessenzahl § 9(1)(1) BauNVO

### BAUWEISE, BAULINIE, BAUGRENZE

- o Offene Bauweise § 9(1)(1) BauNVO
- h nur Einzel- u. Doppelhäuser zulässig § 9(1)(1) BauNVO
- g nur Hausgruppen zulässig § 9(1)(1) BauNVO
- g nur Einzelhäuser zulässig § 9(1)(1) BauNVO
- g nur Doppelhäuser zulässig § 9(1)(1) BauNVO
- g Gesch. Bauweise § 9(1)(1) BauNVO
- z Zeilenbauweise § 9(1)(1) BauNVO
- Dg Dachgeschoss § 9(1)(1) BauNVO

### BAULANLAGEN UND EINRICHTUNGEN FÜR DEN GEMEINBEDARF § 9(1)(5) BBOG

- Flächen (Baugrund) für den Gemeinbedarf § 9(1)(5) BBOG
- Verwaltungsgebäude § 9(1)(5) BBOG
- Schule § 9(1)(5) BBOG
- Krankenhaus § 9(1)(5) BBOG
- Kindertagesstätte § 9(1)(5) BBOG
- Jugendfreizeithaus § 9(1)(5) BBOG
- Post § 9(1)(5) BBOG
- Kirche § 9(1)(5) BBOG
- Kirchraum § 9(1)(5) BBOG
- Feuerwehr § 9(1)(5) BBOG
- Älterheim § 9(1)(5) BBOG

### WASSERFLÄCHEN § 9(1)(6) BBOG

- Wasserflächen, Häfen § 9(1)(6) BBOG
- Flächen I Stellplätze und Garagen § 9(1)(6) BBOG
- Stellplätze § 9(1)(6) BBOG
- Garagen § 9(1)(6) BBOG
- 1 Ebene, 1,5a § 9(1)(6) BBOG
- Besondere Nutzungsarten § 9(1)(6) BBOG
- Mit Geh- und Fahrwegen § 9(1)(6) BBOG
- Arcaden § 9(1)(6) BBOG

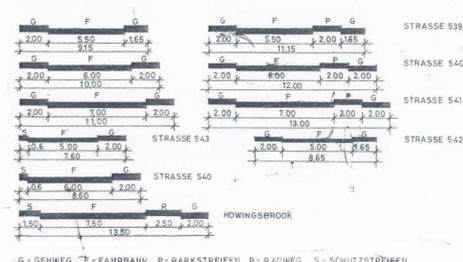
### KENNZEICHENUNGEN U. NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN AUS ANDEREN GESETZEN GEM. § 9 ABS. 6 BBOG

- Denkmalschutz § 9(1)(1) BauNVO
- Entwässerungsgraben § 9(1)(1) BauNVO
- zu erhaltender Knick § 9(1)(1) BauNVO
- Denkmalschutzgesetz vom 23.10.88 § 7 und 8 und vom 18.9.1972 § 2
- LWG Sch. Holst § 2
- Gesetz für Naturschutz und Landschaftspflege § 19 (Landschaftspflegegesetz) vom 16.4.1973

### DARSTELLUNGEN OHNE NORMCHARAKTER

- Flurstücksgrenze
- Flurgrenze
- Gemarkungsgrenze
- Kreisgrenze
- Ländergrenze
- Eigentumsgrenze
- In Aussicht genommene Grenze
- Weglände Grenze
- Weglände Bäume
- Wegfallender Entwässerungsgraben
- Verkehrsmittelflächen auf denen Baumplanungen vorgesehen sind
- Vorhandene Gebäude
- Wegfallende Gebäude
- Hohe über NN
- Hansestadt Lübeck
- Sichtwinkel
- Grenze d. beschr. B-Pläne
- Gemeinschaftsanlage für Mülltonnen
- Wegfallender Knick
- Bushaltestelle
- Wegfallende Grenze des B-Planes und des B-Plan-Bereiches

### STRASSENPROFILE



## SATZUNG DER HANSESTADT LÜBECK BEBAUUNGSPLAN NR. 32.53.00 GNEVERSDORFER MÜHLE

Aufgrund der §§ 10 und 11 des Bundesbaugesetzes (BBOG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. August 1976 (BGBl. I S. 2256) zuletzt geändert durch Gesetz zur Beschleunigung von Verfahren und zur Erleichterung von Investitionsvorhaben im Städtebaurecht vom 6. Juli 1979 (BGBl. I S. 943) und § 4 des Bundesbaugesetzes (BBOG) vom 19. Juli 1979 in Verbindung mit § 42 der Landesbauordnung für Schleswig-Holstein vom 24. 2. 1983 (GVBl. Schl.-H. Nr. 5/86) wird nach Beschlußfassung durch die Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck vom 23. 2. 1984 und vom 27. 9. 1984 **Änderungsbeschlüssen** gemäß Artikel des **Gemeindegesetzes** vom 1. März 1976 (Lübeck Nr. 2 BBlatt 1976/1979) von der Hansestadt Lübeck folgende Satzung über den Bebauungsplan Nr. 32.53.00 für das Gebiet Gneversdorfer Mühle, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) erlassen.

Die Genehmigung dieser Satzung über den Bebauungsplan Nr. 32.53.00 Lübeck, dem 05. MÄRZ 1985 bestehend aus der Planzeichnung und dem Text, wurde nach § 11 BBOG mit Erlaß des Innenministers vom 19.02.1985 Az. IV 00c-512/13-3-1/85 (132/83) genehmigt.

Diese Satzung wird hiermit ausgesetzt.

Erlassen und aufgestellt nach §§ 8 und 9 BBOG auf der Grundlage des Aufstellungsbeschlusses der Bürgerschaft vom 24. 4. 1975

Der katastermäßige Bestand am 22.11.1983 sowie die geometrischen Festlegungen der neuen städtebaulichen Planung werden als richtig bescheinigt.

Die frühere Bürgerbeiratsentscheidung nach § 2a Abs. 2 BBOG vom 19. 7. 1979 ist vom 22. 11. 79 bis zum 21. 12. 79 durchgeführt worden auf Beschluß der Bürgerschaft vom 19. 7. 1979 mit nach § 2a Abs. 2 BBOG vom 19. 7. 1979 von der Hansestadt Lübeck abgelehnt worden.

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 32.53.00 bestehend aus der Planzeichnung und dem Text sowie die Begründung haben in der Zeit vom 7. 2. 1983 bis zum 7. 3. 1983 nach vorheriger am 30. 1. 1983 abgeschlossener Bekanntmachung mit dem Hinweis, daß Anregungen und Bedenken in der Ausarbeitungsphase geltend gemacht werden können, öffentlich ausliegen.

Die Begründung zum Bebauungsplan wurde mit Beschluß der Bürgerschaft vom 23. 2. 1984 und 27. 9. 1984 gebilligt.

Dieser Bebauungsplan bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) ist am 21. 3. 1985 mit der Begründung der Bekanntmachung der Genehmigung sowie des Ortes und der Zeit der Einmündigkeit rechtsverbindlich geworden. Der Bebauungsplan kann von diesem Zeitpunkt an zusammen mit seiner Begründung vor jedermann eingesehen werden.

L.S. GEZ. DR. KNÜPPEL, Der Bürgermeister  
L.S. Der Senat der Hansestadt Lübeck, Stadtplanungsausschuss IV  
L.S. GEZ. SCHMIDT, GEZ. DR. STÜTZER, Lübeck, den 4. OKTOBER 1984, Katasteramt  
L.S. GEZ. SONNEMANN, Lübeck, den 2. JAN. 1985, Der Senat der Hansestadt Lübeck, Stadtplanungsausschuss I.A.  
L.S. GEZ. ALBRECHT (ALBRECHT), Lübeck, den 2. JAN. 1985, Der Senat der Hansestadt Lübeck, Stadtplanungsausschuss I.A.  
L.S. GEZ. ALBRECHT (ALBRECHT), Lübeck, den 2. JAN. 1985, Der Senat der Hansestadt Lübeck, Stadtplanungsausschuss I.A.  
L.S. GEZ. ALBRECHT (ALBRECHT), Lübeck, den 21. MÄRZ 1985, Der Senat der Hansestadt Lübeck, Stadtplanungsausschuss I.A.  
L.S. GEZ. ALBRECHT (ALBRECHT), Lübeck, den 21. MÄRZ 1985, Der Senat der Hansestadt Lübeck, Stadtplanungsausschuss I.A.